

INHALT

PROLOG 9

DER SOMMER VOR CORONA 19

- Nur in der Mitte halten 19
- Wie die Eltern, so der Sohn? 24

HERBST 33

- Ein paar neue Risse 33
- Arbeiter ohne Vertretung 36
- Gehen wir nach unten, unter die Straßen der Stadt 39
- 10,56 Euro reichen nicht 48
- Ungelernt 54
- Auf dem Rücken des Elefanten 61
- Die zwei Herzen 67
- Das Kapital fliegt 69
- Weltspartag für die *working class* 74
- Die Vermögenspfleger 80
- Zurück in die Achtziger 87
- Auf ein Frühbier 95
- Die *working class* tritt nach unten 103
- Das Ende der Nahversorgung 109
- Bis dass der Tod uns scheidet 113
- Der glatte Bruch im Osten 116
- Kapitalversagen 123
- Das Ende der Familie 129

- Laufbahn *is over* 138
Verstoßen 142
Als es noch für alle nach oben ging 148
Das Bildungsparadoxon 155
Hängen geblieben 161
Die reichen Alten 166
Nach uns die Sintflut, sagen die Boomer 174
»Ihr werdet es einmal schlechter haben« 179
»Bis wir umfallen« oder:
»Ist das Gerechtigkeit?« 185

WINTER 197

- Rückkehr unter Schmerzen 197
Endlich gute Aussichten 199

FRÜHLING 203

- Auftritt Pandemie 203
Plötzlich Krisenheld 209
Auf Abruf 215
Aggro 221
Der Preis der Krise 224
Karstadt 227
Wo sind die Reichen, wenn man sie mal braucht? 231
Schmerzen, überall Schmerzen 235
Karstadt 249
Christian 253
Im Cockpit der Regierung 260

HERBST 277

Das neue Normal ist auch nicht besser als das alte 277

Die große Drift 289

Der neue Muskel 299

EPILOG 305

DANK 313

LITERATUR 315